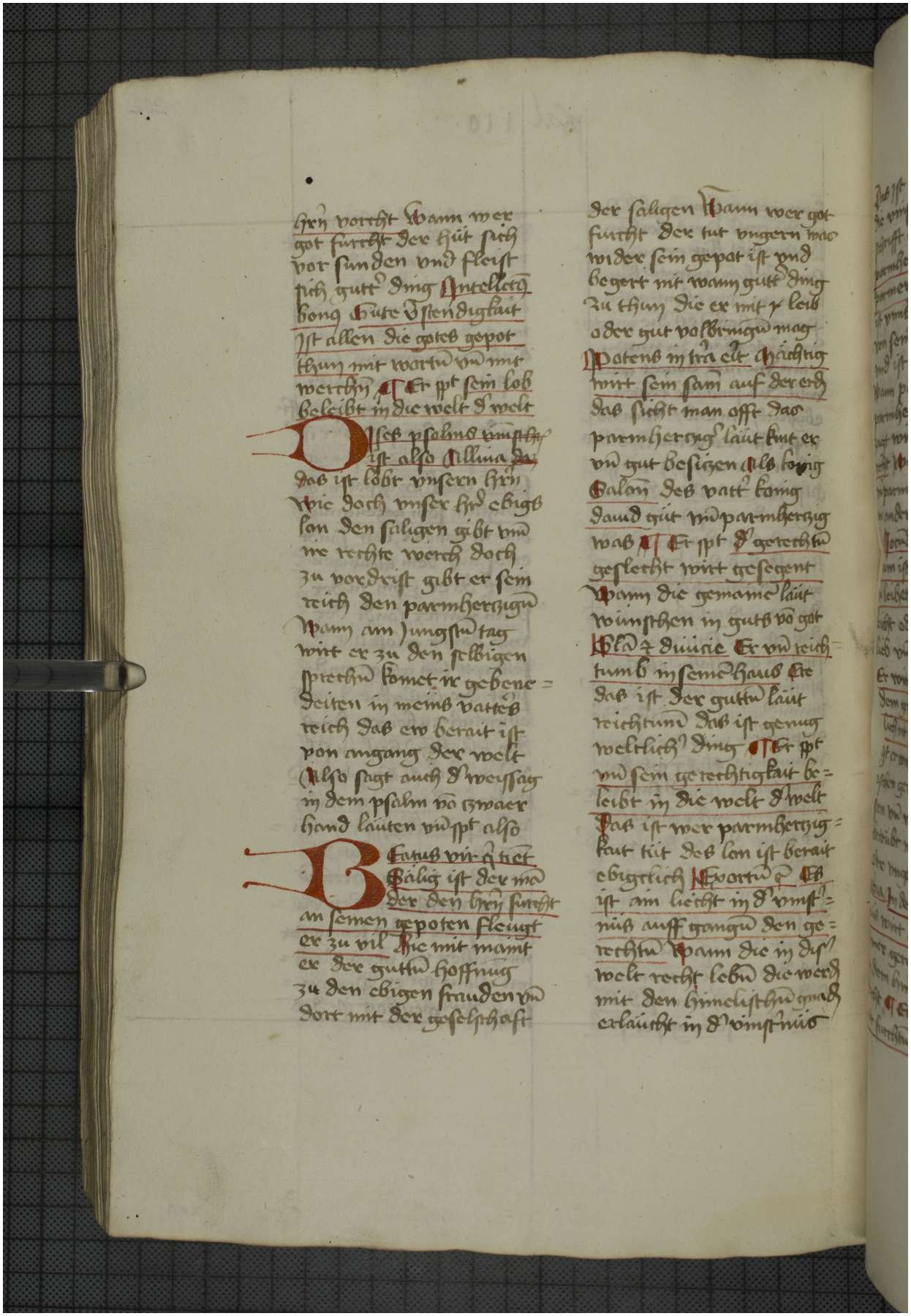
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



Hren vorcht Wann wer
got furcht der hüt sich
vor sunden vnd fleust
sich gutt ding Intellectu
hong Hute d' sendigkaut
Ist allen die gotes gepot
thun mit wartw vnd mit
wertchn ¶ Er pt sein lob
beleibt in die welt d' welt

Dises psalms vmsch
ist also Alluia da
das ist lobt vnsern hrn
wie doch vnser hrn obigs
lon den seligen gibt vnd
we rechte werch doch
zu vordrist gibt er sein
reich den parmhertzigen
Wann am jungsten tag
wirt er zu den selbigen
sprechen komet ir gebene=
deiten in meins vattes
reich das ew berait ist
von angang der welt
Also sagt auch d' weyssag
in dem psalm vo tzwaer
hand lauten vnd spt also

Beatus vir q tim
Selig ist der man
der den hrn furcht
an semen gepoten fleugt
er zu vil sie mit maint
er der gutten hoffnung
zu den obigen freuden vnd
dort mit der geselschaft
der seligen Wann wer got
furcht der tut vngern was
wider sein gepot ist vnd
begert mit wann gutt ding
zu thun die er mit p leib
oder gut vorbringen mag
Potens in tra eit Nachking
wirt sein sam auf der erch
das sicht man offt das
parmhertzig laut kint er
vnd gut besitzen Als konig
Salon des vatt' konig
David gut vnd parmhertzig
was ¶ Er spt d' gerechten
gesleht wirt gesegent
Wann die gemaine laut
wunschen in guts vo gut
Wld q diuitie Er vnd reich=
tumb in seme haus Ste
das ist der gutten laut
reichtum das ist genug
weltlich ding ¶ Er spt
vnd sein gerechtigkaut be=
leibt in die welt d' welt
Das ist wer parmhertzig=
kaut tut des lon ist berait
obigtlich Exortu q Es
ist ain liecht in d' vinst=
nus auff gangen den ge=
rechten Wann die in d'
welt recht lebn die werd
mit den himelischen gnad
erlaucht in d' vinstnus